

Alpenvereinssektion

"Edelweiss" e. V.

München

Jahresbericht 1947

Bericht des Vorstandes und seiner Mitarbeiter.

Das 25. Geschäftsjahr umschliesst das Kalenderjahr 1947. Auf dieses Jahr haben wir nach den Enttäuschungen der vorhergegangenen Jahre unsere ganze Hoffnung gesetzt und zwar, wie die folgenden Feststellungen zeigen, nicht vergeblich. Nach mehr als zweijähriger Unsicherheit und Ungewissheit über das Schicksal der Sektion brachte dieses Jahr die mit steigender Ungeduld erwartete Klärung. So erschienen zu Anfang des Jahres zum x-tenmale neue Richtlinien für die Zulassung von Sportvereinen, wozu seitens der Behörden auch die alpinen Vereine gezählt werden. In sofortiger Erfassung der neuen Sachlage traf der Sektionsvorstand seine Massnahmen und konnte als ersten Teilerfolg die Genehmigung einer Gründungsversammlung des Alpenklub "Edelweiss" e. V. - München erreichen. Um diese Formsache kamen die ehemaligen Münchner Alpenvereinssektionen nicht herum. Nur eine neue Form bot Aussicht auf Anerkennung und den Fortbestand auch unserer Sektion. Der jahrelange Kampf um dieses Ziel zeigte nach weiteren fünf Monaten Wartezeit endlich den angestrebten Erfolg. Am 8. Juli ds. Js. konnte der Vorstand die Genehmigung der Sektion unter der neuen Bezeichnung beim Polizeipräsidium München in Empfang nehmen. Damit war der Weg frei geworden, auf dem die Sektion wieder in legaler Weise ihren bergsteigerischen Aufgaben und Zielen nachstreben kann. Schon dieses Ereignis allein würde genügen, um dem abgelaufenen Geschäftsjahr den Stempel des aussergewöhnlichen aufzudrücken. Das Jahr 1947 ist aber noch durch andere bedeutende Daten der Sektionsgeschichte ausgezeichnet. Es brachte nach vierjähriger Unterbrechung wieder eine ordentliche Hauptversammlung, die 10-jährige Wiederkehr der Eröffnung der Längentalhütte, die Vollendung des 25-jährigen Bestehens der Sektion und den Abschluss der Bauschuldentilgung. Nach den vielen

Jahren mit negativen Vorzeichen fürwar ein Geschäftsjahr, das sich wieder sehen lassen kann und alle Sektionsangehörigen mit Genugtuung erfüllen muss. Über die näheren Einzelheiten und über die Tätigkeit der verschiedenen Sektionsausschüsse berichten die folgenden Zeilen.

Der Sektionsausschuss, der am 15. November 1945 vom Sektionsvorstand als Rotgemeinschaft gebildet worden war, blieb bis einschliesslich 31. Januar 1947 im Amt und zwar als

<u>Vorstand</u> , Schriftwart und Kassenwart	<u>Ignaz Wismeyer</u>
Stellvertreter	Lorenz Huber
Hüttenwart	Martin Holzner
Beisitzer	Christ. Friedrich Josef Reischbeck.

Als ihre letzte Aufgabe hatten diese 5 Herren die Gründungsversammlung des Alpenklub "Edelweiss" e.V. - München vorzubereiten und durchzuführen. Diese Gründungsversammlung wählte einen vorläufigen Ausschuss in folgender Zusammensetzung:

<u>Vorstand</u>	<u>Ignaz Wismeyer</u>
Schriftführer	Lorenz Huber
Kassenwart	Martin Holzner
Beisitzer	Christ. Friedrich Josef Reischbeck.

Die Genannten blieben bis zur ordentlichen Hauptversammlung am 24. August 1947 im Amt und hatten neben der laufenden Geschäftsführung hauptsächlich die Vorbereitung und Durchführung dieser Versammlung zur Aufgabe. Diese ordentliche Hauptversammlung endlich wählte den in der neuen Satzung vorgesehenen Sektionsausschuss wie folgt:

<u>1. Vorstand</u> Ignaz Wismeyer	Hüttenwart	Fritz Mooseder
2. Vorstand Josef Reischbeck	Hüttenwart	Martin Holzner
Schriftführer Hans Schmidbauer	Bücherwart	Lorenz Huber
Kassenwart Josef Lobenhofer	Beisitzer	Georg Kreuzpaintner und Lorenz Rau.

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt die Herren Lorenz Huber und Hch. Schmidt, beide schon seit Jahren in dieser Eigenschaft tätig. Ein Ältestenrat ist in der neuen Satzung nicht mehr vorgesehen. Der Sektionsausschuss blieb bis zum Jahresschluss unverändert.

Die geschäftlichen Angelegenheiten wurden in 4 Ausschuss-Sitzungen, 1 Gründungsversammlung und 1 ordentlichen Hauptversammlung erledigt. Die Verhandlungen waren stets vom Geist bergkameradschaftlicher Zusammenarbeit getragen.

Die Mitgliederbewegung stand unter dem Zeichen der Umbildung der vereinsmässigen Form. Die Mitgliedschaft der Alpenvereinssektion "Edelweiss" mit einem Bestand von

1 Ehrenmitglied, 100 männl., 39 weibl., zusammen 140 Mitgliedern,

musste nach den gegebenen Richtlinien einem Übernahmeverfahren unterworfen werden, das die einfache Weiterführung des bisherigen Bestandes nicht zulies. Einschliesslich der 18 Gründungsmitglieder des Alpenklubs "Edelweiss" konnte bis zum Abschluss des Jahres übernommen werden als

Bestand am 31. Dez. 1947	1 Ehrenmitgl.,	61 männl.,	23 weibl.,	zus. 85
dazu als Neuaufnahmen	4	"	"	4

Gesamtbestand	1 Ehrenmitgl.,	65 männl.,	23 weibl.,	zus. 89
---------------	----------------	------------	------------	---------

Mitglieder. Der vorauszusehende Rückgang der Mitgliederzahl ist damit eingetroffen. Hierzu ist zu bemerken, dass eine Anzahl alter Bergkameraden noch auf die Möglichkeit der Übernahme wartet und dass eine Reihe von uninteressierten und bergsteigerisch nicht voll zu nehmenden ehemaligen Sektionsmitgliedern auf Grund eines Ausschussbeschlusses mit Übernahmeanträgen nicht bedacht wurden. Von der reichlich gebotenen Gelegenheit, den Mitgliederbestand durch Neuaufnahmen hinauf zu treiben, hat der Ausschuss nur einen sehr sparsamen und vorsichtigen Gebrauch gemacht. Der Ausschuss steht auf dem Standpunkt: "Der Gehalt macht's!" Auf diese Weise hat der ziffermässige Rückgang zu einer Konzentration im Sinne unserer bergsteigerischen Grundsätze geführt. Auch auf diesem Wege geht die Sektion sicher wieder einer baldigen Aufwärtsbewegung entgegen. Besonders erwähnt sei an dieser Stelle Herr Josef Haimerl, der mit dem Jahre 1947 die 25-jährige Mitgliedschaft vollendet und sich damit die Anwartschaft auf das "Silberne Edelweiss" erworben hat.

Die regelmässigen Zusammenkünfte in rein geselliger Form waren mit dem 2. Oktober 1946 bekanntlich wieder aufgegeben worden. Es mag im allgemeinen an den Zeitverhältnissen und im besonderen auch an den Vereinsverhältnissen gelegen haben, dass die Beteiligung an solchen Abenden nach und nach wieder abflaute. Diesen Umständen Rechnung tragend, stellte der Sektionsausschuss seine Bemühungen in dieser Richtung zurück bis zur offiziellen Anerkennung der Sektion. Inzwischen fand am 1. Februar 1947 die Gründungsversammlung des Alpenklubs "Edelweiss" im "Postgarten" statt und erfreute sich eines guten

Besuches. Mit den 37 Stimmberechtigten waren deren Damen und eine Anzahl geladener Gäste erschienen. Dabei gab es manch frohes Wiedersehen mit alten und auch von auswärts gekommenen Bergkameraden. Dank der sorgfältigen Vorbereitung konnte die umfangreiche Tagesordnung reibungslos abgewickelt werden, sodass die Zeit auch noch für ein geselliges Beisammensein ausreichte. Schon im nächsten Monat zeigte sich auch am Sektionstisch im "Postgarten" wieder reges Leben und die auf jeden 1. Mittwoch im Monat angesetzten regelmässigen Zusammenkünfte waren stets erfreulich gut besucht. Die kommende Entwicklung des Sektionslebens wird sich dahin auswirken, dass es auch dabei bleibt. Sehr viel würde ein eigenes, geschlossenes Sektionslokal dazu beitragen. Die Sektionsleitung sucht fieberhaft nach einem solchen. Aber auch die wenigen noch zur Benützung tauglichen Räume werden während der Heizperiode kaum zur Verfügung stehen. Auf jeden Fall muss diese Frage über kurz oder lang einer Lösung zugeführt werden.

Das Vortragswesen ist einst ein besonders gepflegter Teil des Sektionslebens gewesen und soll es wieder werden. Vorerst stehen seiner Wiederbelebung nicht nur bei uns, sondern auch bei vielen anderen Münchner Sektionen grosse Schwierigkeiten entgegen. Die grossen Münchener Sektionen haben sich zu diesem Zwecke in verschiedenen Münchener Försälen eingenistet. Die Sektionsleitung trägt sich mit dem Gedanken, schon in allernächster Zeit ähnliche, wenn auch bescheidenere Wege zu gehen, um der Mitgliedschaft baldmöglichst wieder den Genuss von Vorträgen zu verschaffen.

Die bergsteigerische Tätigkeit innerhalb der Sektion musste sich auch in diesem Jahre noch auf die Einzeltätigkeit der Mitgliedschaft beschränken. Es war der Sektion noch nicht möglich, sich hier organisatorisch einzuschalten. In der ersten Jahreshälfte fehlte ihr hiezu die legale Berechtigung und die zweite Hälfte des Jahres war mit dem vereinstechnischen Aufbau ausgefüllt. Erst mussten die Voraussetzungen für die Betätigung der Sektion geschaffen werden. Das kommende Jahr aber soll auch auf dem Gebiete des Bergsteigens den Wiederaufbau bringen. Es werden die notwendigen Organe geschaffen werden, die den turenfreudigen Mitgliedern Anregung und Führung bieten. Gedacht ist dabei an die Bildung einer Gruppe von hiezu befähigten Mitgliedern unter der Leitung des Turenwartes, an die Planung und Durchführung von Führungsbergfahrten, verbunden mit Anleitung für Sommer- und Winterbergsteigen, sowie an die praktische Auswertung unseres umfangreichen Karten- und Führermaterials. Nützt die Mitgliedschaft die

zu erwartenden Gelegenheiten aus, dann wird auch das Kapitel bergsteigerische Tätigkeit wieder inhaltsreich und damit auch der eigentliche Zweck unserer Vereinigung erreicht werden. Als ein erfreuliches Zeichen nach dieser Richtung ist schliesslich noch die Wiedereinführung der freiwilligen Bergfahrtenberichte zu begrüssen. Es soll damit das statistische Material zur Erfassung der bergsteigerischen Gesamttätigkeit der Mitgliedschaft gewonnen werden. Als schöner Anfang sind für das Jahr 1947 bereits 35 Berichte eingegangen, deren Inhalt noch der Auswertung bedarf.

Die Jungmannschaft ist nach der Satzung ein Bestandteil der Sektion. Für sie ist nach Bedarf eine eigene Gruppe zu bilden. Vor dem Kriege bot die Jungmannschaft ein erfreuliches Bild und zeichnete sich durch besonders rege bergsteigerische Tätigkeit aus. Sie ist im wahren Sinne des Wortes ein Opfer des Krieges geworden. Die wenigen jungen Bergkameraden, die aus dem Chaos zurück- und wieder zu uns gefunden haben, sind inzwischen für die Mitgliedschaft reif und in diese übernommen worden. Der Wiederaufbau der Jungmannschaft wird leider praktisch behindert durch den absoluten Mangel an alpiner Ausrüstung, ohne die es eben kein Bergsteigen gibt. Damit muss sich die Sektion vorläufig abfinden und den Gedanken an eine tatenfrohe Jungmannschaft als Zukunftshoffnung bewahren.

Die Längentalhütte, unser kleines Bergparadies im Bannkreis der Benediktenwand, erfreut sich in Mitgliederkreisen steigender Beliebtheit. Das beweisen die wachsenden Besucherzahlen. Sie beweisen ferner, dass die Sektion mit ihrem Bau einen überaus glücklichen Gedanken verwirklicht hat, dessen sozialer Hintergrund heute mehr wie je fühlbar wird. Mit dem Lüttenbau hat die Sektion aber nicht nur dem Bedürfnis der Sektionsangehörigen nach einem eigenen Heim in den Bergen entsprochen, sondern damit auch einen wertbeständigen Vermögensteil geschaffen. Grund genug, um sich der Tatsache zu erfreuen, dass die Längentalhütte mit dem 12. September 1947 bereits 10 Jahre alt geworden ist. Die Sektion hat dieses freudige Ereignis mit einer Hüttenjubiläumsfeier entsprechend gewürdigt. 36 Sektionsangehörige haben sich am Samstag, den 20. September 1947, in der Hütte zu einer ungemein stimmungsvollen Feier zusammengefunden, die wohl allen Beteiligten noch lange in froher Erinnerung bleiben wird. Den Löwenanteil zu dem Gelingen dieses kleinen, aber urgemütlichen Festes trug Bergkamerad Otto Friedl mit seinen Schrammeln bei. Ihm und seinen Freunden sei daher auch an dieser Stelle noch einmal der wohlverdiente

Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht. Dass die Hütte die 10 Jahre gut überstanden hat, sei mit Befriedigung festgestellt. In der Hauptsache lässt nur der schöne, braune Ton des nachgedunkelten Bauholzes erkennen, dass sie bereits seit einem Jahrzehnt den Stürmen und Wettern des Längentals getrotzt. Die Hütte hat sich aber auch jederzeit einer fürsorgenden Betreuung erfreut. Karl Denk und sein Nachfolger Martin Holzner haben ihr ihre ganze Liebe und Sorgfalt angedeihen lassen. Beide haben sich damit grosse Verdienste um unsere Bergheimat erworben und sich den Dank aller Hüttenbesucher gesichert. Und nun zum Jahresbericht des Hüttenwartes, Herrn Martin Holzner. Zunächst die Aufzeichnungen über den

Hüttenbesuch 1947

Tagesbesuche:	Mitglieder	3
Übernachtungen:	Gäste	535
	Mitglieder	717
	Angehörige	198 <u>zusammen 1470</u>
Gesamtzahl		<u>1473</u>

gegen 1121 des Vorjahres. Das bedeutet eine weitere Steigerung der Hüttenfrequenz um 31% und die höchste Ausnützung seit dem Bestehen der Hütte. Dieser erfreulichen Feststellung entspricht auch die

Einnahmen	Hütten-Abrechnung 1947	Ausgaben	
Bestand am 31.XII.46	39.41	Pacht und Versicherung	84.70
Hüttengebühren	1038.10	Einlage Sektionskasse	600.--
Berstiftungen	281.50	Reparaturen	46.20
Fruhenmieten	45.--	Feuenschaefungen	53.35
		Brennholz	50.--
		Bretter und Fuhrlohn	60.--
		Verschiedenes	24.04
		Bestand am 31.XII.47	485.72
	Sa: 1404.01		Sa: 1404.01

Das abgelaufene Betriebsjahr hat demnach einen Rechnungsüberschuss von RM. 1046.31 gebracht, wovon nicht weniger als rund 27% durch die Spendenfreudigkeit der Hüttenbesucher entstanden sind. Neben der vorstehenden Rechnungsablage berichtet der Hüttenwart noch Folgendes: Im Frühsommer und im Herbst wurde jeweils zu einem Hüttenarbeitsdienst aufgerufen. Dank der zahlreichen Beteiligung konnten grössere

Mengen Brennholz auf Vorrat geschlagen und zur Hütte gebracht werden. Um dem durch die Trockenheit des Jahres verursachten Wassermangel abzu-
 zuhelfen, wurde eine neue Quelle gefasst. Für die Ausrüstung der Hütte
 wurde auch in diesem Jahre wieder verschiedenes Geschirr gespendet
 und neue Werkzeuge beschafft. Ferner wurde der interessante Versuch
 unternommen, Zirbelkiefern von der Reiteralpe und Lärchen aus dem
 Finnbachtal auf unseren Hüttenplatz zu verpflanzen. Die Herren Martin
 Holzner und Josef Reischbeck haben die Jungpflanzen hierfür mitgebracht.
 Auf den Erfolg darf man gespannt sein.

Anschliessend an den in jeder Beziehung erfreulichen Bericht des
 Hüttenwartes eine weitere erfreuliche Feststellung: Die Bauschulden-
 tilgung konnte mit dem 31. Dezember 1947 zum Abschluss gebracht werden.
 Die zum Hüttenbau aufgenommene Darlehensschuld von RM. 7000.-- ist
 getilgt und die 700 Schuldscheine zu je RM. 10.-- sind abgegolten
 laut folgender Aufstellung:

- | | | |
|--|-----|---------|
| a) durch Rückzahlung des Gegenwertes mit | RM. | 6440.-- |
| b) durch Stiftungen der Inhaber mit | " | 250.-- |
| c) durch angenommene Stiftungen mit | " | 310.-- |

Hiezu ist zu bemerken, dass es sich unter c) "angenommene Stiftungen"
 um die restlichen Schuldscheine handelt, die zum ^{Teil} schriftlich und ins-
 gesamt durch öffentliche Ausschreibung in der "Süddeutschen Zeitung"
 vergeblich zur Rückzahlung aufgerufen wurden mit dem Hinweis, dass
 nach dem 31. Dezember 1947 Ansprüche darauf nicht mehr bestehen.
 Diese Schuldscheine werden demnach als Stiftungen angesehen. In der
 Schlussabrechnung der Bauschuldentilgung hat der Ausschuss jedoch in
 einer besonderen Klausel die Möglichkeit zur nachträglichen Rück-
 zahlung bestehen lassen, doch bedarf es hiezu einer Beschlussfassung
 des Ausschusses. Mit diesem Abschlussverfahren sollte ein endloses
 Einziehen des Rückzahlungsgeschäftes verhindert werden. Die letzte
 Entwicklung der Schuldentilgungsaktion zeigt die nachstehende

Aktiva	Hütten-Bilanz per 31. XII. 1947		Passiva	
<u>Hütte:</u>			<u>Schulden:</u>	
Barposten für Bau und			Getilgt durch Stiftungen	2128.48
Einrichtung	9287.60		" " Rückzahlung	8497.60
Stiftungen	1838.48			<u>10626.08</u>
Gesamtkosten	<u>11126.08</u>		Kriegsschaden	1675.--
Kriegsschaden	1675.--			<u>8951.08</u>
			<u>1947:</u>	
			Getilgt durch Rückzahlung	170.-
			" " Stiftungen	320.-
			als Beitragszahlung	10.-500.--
	Sa: 9451.08			Sa: 9451.08

Vermögensaufstellung 19 47

Alambühl, Edelweiss
e.V. Münden

19 47

A k t i v a :	R M :	P a s s i v a :	R M :
1. Edelweisshütte im Iängental: Baukosten, Inventar Abschreibung f. 10 Jahre = 30% vom Gesamtwert	11.126.08 3.337.83	1. Vermögen des Vereins	8.682.74
2. Lichtbildgerät: Anschaffungswert Abschreibung	350.-- 349.--		
3. Bücher der Vereinsbibl.: Anschaffungswert (gesch.) Abschreibung	1.500.-- 1.499.--		
4. Postscheckkonto v. 31.12.47	689.81		
5. Barbestand der Kasse v. 31.12.47	202.68		
	<u>8.682.74</u>		<u>8.682.74</u>

Münden, den 31.12.47

Münden, den 31.12.47

Sepp Schenker
Kassener

geg. Lorenz Huber / Hel. Schmidt
Rechnungsprüfer

Gewinn- und Verlustrechnung 1947

A u s g a b e n :	RM:	E i n n a h m e n :	RM:
An L.A.V. wegen Beiträgen 1947	502.---	Von Aufnahmegebühren 1947	15.---
An Vereine	3.---	Von Beiträgen 1947	829.---
An Bauschuldentilgung	170.---	Von Stiftungen 1947	15.---
An Geschäftsausgaben		Von Edelweisschütte	500.---
a. Portoausgaben	54.17	Von Beiträgen 1946	17.---
b. Bürobudorf	53.90		
c. Rundschreiben	90.75		
d. Antliche Gebühren	95.60		
e. Sonstiges	85.---		
An Alp. Unfallvers. 1947	28.---		
An Bücherei	5.80		
An L.A.V. wegen Beiträgen 1946	7.30		
Gewinn 1947	580.48		
	1.476.---		1.476.---

München, den 31.12.1947

Sepp Trübhofer
Kassenwart

München, den 31.12.1947

gez.: Lorena Huber, Helga Schmidt
Rechnungsprüfer:

Hüttenbericht 1947

I. Kassenbericht:

Einnahmen:

Auf der Hütte waren:

über Nacht:	717 Mitglieder	à	-.50	=	RM	358,50
"	"	169 Angehörige	à	-.50	"	84,50
"	"	555 Gäste	à	1.--	"	555,--
"	"	29 Kinder	à	-.50	"	14,50
am Tag	3 Mitgl.	à	-.20	=	"	-,60
über Nacht ohne Gebühr b. Hütten-						
arbeitsdienst 51						

Pauschale Kögl für 1946

25,--

Summe der Hüttengebühren

RM 1'038,10

Barstiftungen

" 331,50

Truhenmieten

" 45,--

Summe der Einnahmen:

RM 1'414,60

Barbestand vom 1.1.1947

" 39,41

Ausgaben:

Gebühren, Pacht, Versicherung ctr.

RM 368,29

Einlage in Vereinskasse

" 600,--

Barbestand am 1.1.1948

" 485,72

RM 1'454,01 RM 1'454,01

II. Tätigkeitsbericht:

Bei einem im Frühsommer und einem im Herbst, je mit zahlreicher Beteiligung stattgefundenen Hüttenarbeitsdienst konnten grössere Mengen Brennholz für Vorrat geschlagen und zur Hütte gebracht werden.

Wegen der grossen Trockenheit musste eine neue Quelle gefast werden.

./.

Ausserdem wurde auch wieder in diesem Jahr diverses Geschirr gestiftet und neues Werkzeug beschafft.

Innerhalb der Mitteneinzäumung wurden ca. 3-jährige Zirbelkiefern aus der Reiter-Alpe und Lärchen aus dem Wimbachtel von den Mitgliedern Jos. Reischneck u. Martin Holzner eingepflanzt.

Der Mittenwart:

Martin Holzner

†
Erich Augustin, 73 J., Wörth-
straße 36/4, Beerdigung Mittwoch,
10 Uhr, Ostfriedhof, Gottesdienst
Mittw. 8 Uhr, St. Johann Baptist.
Max Barbarino, Oberlehrer a. D.,
10 Mü. 6, Wörthstr. 32/II m. Feuer-
bestätte, Mittw. 10 Uhr, Ostfriedh.
Johann Hofmeister, Kraftfahrer, 41 J.,
Ruppertstr. 30/1 Rg., Beerdig., Diens-
tag, 15. 7., 15.30 U., Waldfriedhof.
Erich Lochner, Dipl.-Ing., 68 Jahre,
München, Bauerstraße 38/D, Feuer-
bestattung, Dienstag, 15. 7., 9.15
Uhr, Ostfriedhof.
Franz Meier, Krim.-Obersek. a. D.,
62 J., München, Beerdig.

Geschäfts-Anzeigen
Rechtsanwalt Dr. jur. Wilhelm Müller.
Kanzlei w.d. eröffnet. Mü., Tal 54/2-1.
(Sterncker-Haus). Sprechst.: Di. mit
Do. 14-18, Freit. 10-12 Uhr.
1. Internationale Ausstellung für Trüm-
merbeseitigung und Trümmerverwer-
tung in Hamburg. Pflanzen, un Blumen,
6.-27. Juli 1947. Sonderschauen:
Werte unter Trümmern. Neue Binde-
mittel. Neue Baustoffe. Neue Bau-
weisen. Rettung wertvoller Wirt-
schaftsgüter durch praktische Vor-
führung neuer Entrostungsverfahren.
Umfassende Geräteschau. Halle des
Handwerks. Halle des Landwirts.
15 000 qm Ausstellungfläche. Höchst
interessant — für Stadt und Land

Stellung finden
Jeder Hebetagebau ist nach Ziffer 16
des Kontrollratsbefehls Nr. 5 vom 17. 1.
1946 unter Strafandrohung verpflichtet,
jede offene Stelle beim Arbeitsamt zu
melden. Arbeitskräfte dürfen nur mit von
hieriger Genehmigung des Arbeitsamtes
eingestellt werden.
a) nur männlich
Elektroheifer und Hilfsarbeiter
gesucht. Vorzustellen Süddeutsche
Zeitung, Färbergraben 23.
Bei den Straßen- u. Vorortbahnen der
Stadt Köln sind folgende Stellen bel-
digst zu besetzen:

Lagerist mit Erfahr. für Tellemagazin
und Terminverfolgung ges. Fa. Adolf
Blümelink Jr., Uhrenfabrik, Mü. 8,
St.-Martin-Straße 76. (*6080)
Wir suchen Mitarbeiter für Inkasso u.
Werbung in München. Deutscher Ring,
München 2, Brienerstr. 52. (*6128)
Kleinhens-Vertreter für vorbereitete
Werbeaktion gesucht. Angebote unter
M L 2772 bef. Aus.-Exp. Gabler, Mü. 1,
Theatinerstraße 8/1. (*6127)
Berater Chemiker der Nahrungsmitt-
und Getränke-Industrie gesucht. Off.
unter B E 23572 an die Südd. Zeitg.
Chemiker u. Hilfsarbeiter gesucht.
Zulagen, Fahrvergüt. Chem. Fabrik
Aubing, München-Aubing. (*6102)
Bedient. Lackfabrik der engl. Zonen-
sucht 1 erfahr., selbst. Spezialisten
i. d. Herstellg. von Konservendosen-
lacken, 1 erfahr. Lackchemiker (selb-
ständig) für Entwicklungsarbeit. Im
Labor, 1 Leiter für die Oellack-
Abteilung, Fachmann mit gründlich.
Kenntn. in d. Entwicklg. u. Herstellg.
von Oel-, Harz- u. Kunstharzlacken.
Handschriftl. Bewerbung, u. G Z 724
an die Ann.-Exped. Erich Roloff,
Köln-Rodenkirchen. (*6057)
Klebstoff-Spezialisten, mögl. Chemiker,
i. d. Entwicklg. uns. Klebstoff-Aht. in
München ges. Ang. u. M H 2815 bef.
Ann.-Exp. Gabler, Mü. 1, Theatinerstr. 8/1.
Konstrukteur f. Schult- u. Prägewerk-
zeuge m. Kenntn. i. Maschinenbau ges.
Ang. u. P L 6313 an die Südd. Ztg. (*
Für Oberflächenbearb. Herr z. Einführ.
u. Führ. uns. Nebenbetriebe ges. Ver-
chrom., Vernickl., Eloxieren u. Beizen
nach M.V. Erfahr. i. Schleif-, Feinstpol-
erw. Ang. u. Z R 6312 an Südd. Ztg. (*
erfahr. Vorarbeiter od. Meister für
neuzeitl. Beizbetrieb gesucht, evtl.
Anlernmöglichkeit. Bewerbg. u. 1034
an Zag. Mü. 2, Lenbachplatz 1/3 (*
Fachmann für Kolbenringzug (Meister
oder Vorarbeiter) gesucht. Ing.-Büro
Eichwede, Friedrichshafen-Fischbach,
Eisässer Straße 6. (23676)
junge Werkzeugmacher, 20-30 J.; all-
gemeine Schweiß- u. Prägewerkzeuge
ges. Ang. u. E H 6314 an Südd. Ztg. (*
Spezialgeschäft sucht erf. Weg- u.
Los-Retoucheure, desgl. jung. Ver-
sauerer. "Kamera", Sendlingerhof, 5
Eimünd. Müller, u. Thalkirchnerstr. 5
Goldschmiedemeister, erfahr. in all-
gemeiner u. Repar., als Werkstattleiter
1-2 Goldschmiedehelfer ges. Ant-
mon, Inh. B. Roth, Goldschmiedemst.,
armisch-Partenkeh, Ludwigstr. 59. (*
Klass. Konditormeister, in München
ohn., beste Referenzen, ges. Ang. u.
E 6350 an die Südd. Zeitung. (*
Meister mit langj. Berufserfahr.
viels. Kenntn. gesucht. Unterkunft
u. Zugangsgenehmigung. Brantwein-
u. Likörfabrik Heinz Harbauer,
Penschnitz, Obb. (*6071)
u. g. gewerwirtschaftl. Ausbau i. In-
u. Ausland suchen wir: Junglandw.,
tenbaufachl., Techn., Elektrotechn.,
schmisten, Chaufteure, Hilfsarbeitl.,
steute. Ang. u. M O 2830 u. Ann.-
Gabler, Mü. 1, Theatinerstr. 8/1.
Herrenfriseur ges. Otto Schmidt,
Grillparzer-Schneckenburgerstr.
von Nr. 44825 (23574)
Lernling aus gutem Hause ges.
u. H 23645 an die Südd. Zeitg.
Färber i. Holzkleinteile f. Holz-
fabr. Br. u. R W 24121 S. Ztg.
Hilfsmater (Meister), 1 Lehrling
zut. Zeichenvorkenntn. gesucht.
Keramikerei Ludwig Heil, Mü. 5,
Mühlstraße 27. (23628)
f. m. allen einsch. Arb. verfr.,
kräft. Hilfsarbeiter ges. Werk-
vorh. Optimol-Ölwerke, Gmbh.,
en. 8, Friedenstr. 7. (23666)
Gruppenführer, m. Kenntn. im
h. z. Beaufsichtig. ein. Bau-
gruppe (Maurer, Maler, Hilfs-
f. ca. 20 Mann) ges. August
Mitsch, Franziskanerstr. 13/17
den Kürschner (Meister), mögl.
Offert. unt. T 23611 an SZ.
velner zur Abnahme und
Einbau einer Zimmervertäglung
gesucht, Nähe Münch-
enstraße Nr. 2/1. (23661)

naz Wismeyer,
München 8
Prinzregentenstr. 46/0

Im März 1947.

Lieber Bergkamerad !

Nach anderthalb Jahren vergeblichen Bemühens
um den Fortbestand des Alpenvereins und seiner
Sektionen stehen wir Bergsteiger vor der unabän-
derlichen Tatsache, daß die alten Formen nicht
wieder erstehen werden. Die Wiedergeburt der alpi-
nen Vereine ist nur auf dem Wege über Neugründun-
gen möglich. Ich habe nun daraus die Konsequenzen
gezogen und am 1. Februar ds. Jhrs. mit einem klei-
nen Kreis von Bergkameraden einen neuen Verein,
den Alpenklub "Edelweiß"

gegründet. Am 13. Februar ds. Jhrs. hat der neue
Verein beim Polizeipräsidium München Antrag auf
Erteilung der Lizenz gestellt. Der angestrebte
Erfolg wird jedoch noch einige Zeit auf sich
warten lassen, da nach der Lizenzerteilung an
vier ehemalige Münchener Alpenvereinssektionen
bereits wieder eine Stockung zu beobachten ist.
Sobald der Alpenklub "Edelweiß" im Besitz der
Lizenz ist, wird der weitere Aufbau des neuen
Vereins in die Wege geleitet werden. Ein dies-
bezügliches Rundschreiben wird zu gegebener Zeit
auch Sie über die zu treffenden Maßnahmen unter-
richten. Bis dahin begrüße ich Sie in alter
Bergkameradschaft herzlich mit

Bergsteigergruß !

Ihr Bergkamerad
Wismeyer

1947

Geschäfts-Anzeigen

Rechtsanwalt Dr. jur. Wilhelm Müller-Kanzlei wd. eröffnet. Mü., Tel 54/2-1. (Sterncker-Haus). Sprechst. Di. mit Do. 14-16, Freit. 10-12 Uhr.

1. Internationale Ausstellung für Trümmerbesichtigung und Trümmerverwertung in Hamburg, Planten un Blomen, 6.-27. Juli 1947. Sonderschau: Werte unter Trümmern. Neue Bindemittel. Neue Baustoffe. Neue Bauweisen. Rettung wertvoller Wirtschaftsgüter durch praktische Vorführung neuer Entrostungsverfahren. Umfassende Geräteschau. Halle des Handwerks. Halle des Landwirts. 15.000 qm Ausstellungsfläche. Höchst interessant — für Stadt und Land *

Exportmesse Hannover. Südd. Firmen, die in Hannover (18. Aug.—7. Sept.) ausst., können die Durchf. ihrer Beteiligung noch pauschal übergeben an "IMAG" Int. Messe u. Ausstellungsdiens.M.12, Theresienhöhe 14, Tel. 74019

Eröffnung am 15. Juli: Massage-Institut Rumfordstr. 16/0. Sämtl. mediz. Bäder, auch v. Aerzten vorordn. Geschäftszeit Dienst. mit Samst. v. 9-17 u. durchgeh.

Zug- u. Druckfedern f. Büromaschinen u. and. Zwecke werd. v. 0,1-3mm Drahtstärke hergestellt. Jos. Sina-wohl, M.E. 45, Münchenerstr. 344/1

Auch Du mußt helfen, wenn Du gesunde Feldbestände m. Höchstserb. erziel. willst. Ceresan ist die Universalarzt. f. Saatgut jed. Art. Wer es gleichzeitig mit Morkit beh., schützt s. Feldbestände vor Krähen- u. Vogelfraß. „Bayer“ Pflanzenschutz-Abteilung, Leverkusen.

Ing. Albert Zink, Spezialbüro für Baupreispf. Mü. 19, Voitstr. 5, übernimmt Aufst. v. Kostenvoranschläg. u. Sachverständigengutacht. f. Behörden, Private u. Baufirmen. (23665)

Stahlkonstruktionen all. Art, Stahlfenster u. -türen, Treppen, hitzl. Glasbedachungen, Krananlag. u. Aufzüge, Kessel u. Heizanlagen. Ingenieurbüro f. Stahlbau R. Tischer, Mü. 13, Lüneburgerstr. 15.

Trachtenkleidung f. Herren, Damen u. Kinder fertigen wir a. geeignt. getrag. Kleidungsstücken sow. a. Ihrer Meterware. Im Augenblick kurzfr. Fertigst. mögl. Knagge & Peitz GmbH, Münch., Augustenstr. 54. Annahme Montag mit Freitag von 8-12 Uhr. (6288)

Damen- u. Herren-Strickwaren aus mitgebrachtem Material werden schnellst. angef. Hertie, München, Bahnhofplatz.

Berg- u. Skistiefel sowie Sportschuhe aller Art werden bei Lieferung des Materials angefert. Gustav Pritzl, Bad Wiessee/Tegegnsee, Nördl. Hauptstr. 41 1/2

Übernahme Abbrüche v. Stahlkonstruktionen. Xaver Gruber, Esting, Post Oetting bei München. (6107)

Kürschner-Schnitte, Studdo-Sedimair-Schnitte f. Kürschner sind teuer, aber gut. Zur Zeit Palling/Traunstein. Aug. Heller, Kunstspezialisten, Verpackung u. Versand von Kunstgegenständen. M.B. 27, Keplerstr. 5, Tel. 41738.

Demnächst erscheint: „Was nützt — was schadet uns“, ein Bilderbuch für die Jugend: üb. Schädlingsbekämpfung u. Nützlingsschutz. Preis RM 5.—. Gebh. Lebieter, (23) Bremen, Postf. 912. *

Achtung! Automotoren! Für erhöhte Leistung u. Lebensdauer Ihres Motors nur „Phoenix Motor Tabletten“ Alleinvertriebung: A. Menzel, Augsburg, Goppingerstraße 36. (6138)

Mech. Werkstatt übernimmt Arbeit in Lohndrehen, Stanzarbeiten, Reparaturen, bei Materiallieferung. Ptok, Mü. Milbertshofen, Knorrstr. 47.

Wer fertigt laufend in Lohn Kinder- u. Baby-Kleidung, Herren-Sportartikel u. modische Gehefte bei Material-lieferung. Off. u. B.E 23709 Südd. Ztg.

Ihre Garderobe wird gereinigt, repariert u. gebüg. Bügelanstalt G. Wolber, Mü. 23, Viktor-Scheffelstr. 1.

Schulrohrlungen für industri. Zwecke, Baugrunduntersuchung u. Aufsuchen v. Wasservorkommen f. Brunnenbau v. kurzfristige durchgef. Gewerkschaft Nordwest, Celle, Windmühlenstr. 76, Betriebsstelle Ubstadt bei Bruchsal, Bahnhofstraße 4. (6158)

Stellung finden

Jeder Arbeitgeber ist nach Ziffer 16 des Kontrollratsbefehls Nr. 3 vom 17. 1. 1946 unter Strafanzeige verpflichtet, jede offene Stelle beim Arbeitsamt zu melden. Arbeitskräfte dürfen nur mit vorheriger Genehmigung des Arbeitsamtes eingestellt werden.

a) nur männlich

Elektrohefter und Hilfsarbeiter

gesucht. Vorzustellen Süddeutsche Zeitung, Färbergraben 23.

Bei den Straßen- u. Vorortbahnen der Stadt Köln sind folgende Stellen baldigst zu besetzen: 1. Bahnbau a) Regierungsverwaltungsdirektor Eisenbahnbau od. Dipl.-Ing. d. Bau, als Leiter d. techn. Büros; b) ein Dipl.-Ingenieur od. Ingenieur m. abgeschl. höh. techn. Lehraust. f. Bahnanlagen; c) ein Ingenieur f. Entwurfsbüro v. Gleis- u. Weichenanlagen; d) ein Techniker als Bauführer. 2. Hochbau a) 2 Architekten, dav. ein als Dipl.-Ing. d. Hochbautachs. f. Entwurf u. Bauaufsicht; b) 2 Bauführer f. Sttl. Bauführer, Bauvorhaben. Ausf. handgesch. Bew. an den Oberstadtdirektor Köln, Rathaus — Personalamt. (6103)

Die Verbandsberufsschule Alt-Neudittling sucht Gewerhelehrer (auch geeignete Volksschullehrer od. Fachlehrer) für die Berufsr. Nahrungsmittel, Leder und Holz. Ausführl. Bewerb. an den Vorsitzenden des Berufsschulzweckverbandes in Neudittling. (6083)

„Abendpost“, die in Hannover erscheinende demokr. Zeitung, sucht 1 Redakteur (Annenpflücker), d. üb. ein ausgezeich. polit. Allgemeinwissen u. über genaue Kenntn. d. innerpol. deutsch. Verhältnis verfügt. Erfahrg. in Redaktionsarb. u. Umbruch Voraussetzung. Ausführl. Bewerbung an die Redaktion der „Abendpost“, Hannover, Gosseriede 5/6. (6470)

Roul. Tenor-Saxophonist mit Cello, zu 6-Mann-Kapelle, gesucht. Angebote unter GP 23560 an die Südd. Zeitg.

Tüchtig. Verlagsfachmann für christl. Arbeitsprogramm, nach dem Allgäu, gesucht. Angebote u. AKL 6058 *

Architekt od. Bautechniker zur Überwachung, Abnahme u. Kostenprüfung v. Bauvorhaben, nach Münch. gesucht. Bewerb. u. tücht. gewandt. u. energ. Fachkenntn. ant. B.W 6087 an SZ *

Baukaufmann, in allen Fragen eines Baubetriebes versiert, bilanzsicher, z. Führ. d. kaufm. Abt. eines mittl. Baubetr. gesucht. Ausführl. Angeb. unter MHR 6068 an die SZ. *

1. Verwaltungsbeamten (Inspektor od. Oberinspektor) mit entsprech. abgelegten Prüfungen. Handschriftl. Bewerbungen an den 1. Bürgermeister der Stadt Aichach. (6060)

Aerzte-Propagandist m. best. fachl. Voraussetzung für d. Besuch v. Ärzten u. Kfz-fahrern in d. Westzonen von bedeut. bay. Arzneimittelwerk ges. Handschr. Bewerb. u. M.B 2806 bef. Ann-Exp. Gabler, Mü. I, Theaterstr. 8/1.

Jung. Buchhalter, bilanzsicher, in aus-sichtsreiche Stellung gesucht. Bew. u. R M 23658 an die Südd. Ztg.

Tücht. Jung. Mann, ehrl. f. Büro u. Ladengesch. d. techn. Branche, mit Steno u. Schreibm.-Kenntn. gesucht. Off. u. W 23659 an die Südd. Ztg.

Kontorist mit Schreibm.- und Steno-kenntn., telefongew., ges. Renadross, Büromaschinen-Fabrik, Deisenhofen, am Bahnhofplatz. (6063)

Für fähr. Radio-Fachgeschäft f. Südbay. u. Geschäftsführer mit prakt. Betätig. i. Radiofachhandel sow. genüg. techn. Fachkenntn. ges. Angeb. unt. M.12680 über Ann-Exp. Carl Gabler G.m.b.H., München I, Theaterstr. 8/1. (6133)

Empfangsbes. repräsentativ, engl. spr., für erstes Herren-Atelier ges. Off. u. B K 23672 an d. Südd. Zeitung.

Bauwarengroßhandlung sucht 1. Kraft als Geschäftsführer m. langj. Branche-kenntn. Off. u. F.H 6099 an S. Ztg.

Suchen jung. Lageristen für Herrenkonfektion, dem an weit. Ausbildg. gelegen ist. Bewerb. unt. KE 23594

Lagerist mit Erfah. für Telemagazin

und Terminverfolgung ges. Pa. Adolf Blümelink Jr., Uhrenfabrik, Mü. 3, St.-Martin-Str. 76. (6080)

Wir suchen Mitarbeiter für Inkasso u. Werbung in München. Deutscher Ring, München 2, Briennerstr. 52. (6128)

Kleinlebens-Vertreter für vorbereitete Werbekanäle gesucht. Angebote unter M.L 2772 bef. Ann-Exp. Gabler, Mü. I, Theaterstr. 8/1. (6127)

Beratender Chemiker der Nahrungsmittel- und Getränke-Industrie gesucht. Off. unter B.E 23572 an die Südd. Zeitg. Chemiewerker u. Hilfsarbeiter gesucht. Zulagen, Fahrvergütg. Chem. Fabrik Aubing, München-Aubing. (6102)

Bedeut. Lackfabrik der engl. Zone sucht 1. erfahrl. selbst. Spezialisten f. d. Herstellg. von Konservendosen-lacken, 1 erfahrl. Lacktechniker (selbstständig) für Entwicklungsarbeit im Labor, 1 Leiter für die Oelack-Abteilung, Fachmann mit gründlich. Kenntn. in d. Entwicklg. u. Herstellg. von Oel-, Harz- u. Kunstharzlacken. Handschriftl. Bewerbung. u. G Z 724 an die Ann-Exp. Erich Roloff, Köln-Rodenkirchen. (6057)

Klebstoff-Spezialisten, mögl. Chemiker, f. d. Entwicklg. uns. Klebstoff-Abt. in München ges. Ang. u. M.H 2815 bef. Ann-Exp. Gabler, Mü. I, Theaterstr. 8/1. (6127)

Konstruktör f. Schmitz- u. Prägewerkzeuge m. Kenntn. i. Maschinenbau ges. Ang. u. P.L 6313 an die Südd. Ztg. (6127)

Für Oberflächenaarb. Herr z. Einführ. u. Fähr. uns. Nebenbetriebe ges. Verchrom., Vernickl., Elorieren u. Beizen nach MBV. Erlah. i. Scheiff. Feinstpol. erw. Ang. u. Z R 6312 an Südd. Ztg. *

1 erfahrl. Vorarbeiter od. Meister für neuzeitl. Beizbetrieb gesucht, evtl. Anlernmöglichkeit. Bewerb. u. 1024 an Zag. Mü. 2, Lenbachplatz 1/3 *

Fachmann für Kolbenringzug (Meister oder Vorarbeiter) gesucht. Ing.-Büro Eichweide, Friedrichshafen-Fischbach, Elsässer Straße 6. (23676)

2 junge Werkzeugmacher, 20-30 J. alt, f. kleinste Schnitt- u. Prägewerkzeuge ges. Ang. u. E.H 6314 an Südd. Ztg. *

Fotospezialgeschäft sucht erf. Neg.- u. Pos.-Retuscheure, desgl. jung. Ver-käuferin. „Kamera“, Sendlingertr. 5 B. Einmünd. Müller- u. Thalkirchnerstr. 76. Goldschmiedemeister, erfahrl. in all. Neuarb. u. Repar. als Werkstattheiter u. 1-2 Goldschmiedegehilfen ges. Ant. Simon, Inh. B. Roth, Goldschmiedemst., Garmisch-Partenkirchen, Ludwigstr. 58. *

Erstklass. Konditormeister, in München wohn., beste Referenzen, ges. Ang. u. H E 6350 an die Südd. Zeitung. *

Bremmsmeister mit langj. Berufserfah. u. vielen Kenntn. gesucht. Unterkuft und Zuzugsgenehmigung. Brauntwein- und Likörfabrik Heinz Harbauer, Hohenschäftlarn, Obb. (6097)

Für d. gefrierwirtschaftl. Ausbau i. in- und Ausland suchen wir: Junglandw., Gartenbaufachl., Techn., Elektrotechn., Maschinenisten, Chauffeure, Hilfsarbeit., Kautleute. Ang. u. M.9 2830 üb. Ann-Exp. Gabler, Mü. I, Theaterstr. 8/1.

Güter Herrenreitschiff. Otto Schmidl, Ecke Grillparzer-Schneckenburgerstr., Telefon Nr. 44925 (23574)

Friseur-Lehrling aus gutem Hause ges. Off. u. H 23645 an die Südd. Zeitg.

Erf. Färber f. Holzkleinteile s. Holz-perienfabr. Br. u. R W 24121 S. Ztg.

Bekanntmachungen

Alpenklub „Edelweiß“ e. V., München (bish. Alpenvereinssektion) zugelassen. 1. Vorstand: Ignaz Wisnauer, Mü. 8, Beud. Prinzregentenstr. 46/0. (6469)

Einladung z. Mitgliedervers. d. Vereins Pettenkotschs. (Satzungsbänd., Vereinsanhl.) Mittw., 23. 7., 17 Uhr, Univers., Zim. 144, Prof. Kibkalt. (24107)

Arzt-Heilpraktiker

Dr. Ernst Pfister, Pr. Arzt, Harlaching, Tiroletpl. 5. Sämtl. Rassen. Sprechst. 4-5 Uhr; außer Di. u. Sa., u. auf Vereinbarung. Tel. 43560. (23976)

Prakt. Tierarzt Dr. med. vet. Jordan, Lochham, Buchenstr. 7 (Bahnh.-Nähe), Sprechst. Mo.—Fr. 15—18 Uhr. *

Verschiedenes

Graph. Fachgeschäft sucht Vertretungen all. Bedarfsartikel, Druckarbeiten f. alle Druckereizweige. Off. u. A.H.S 23830.

Heligent! Wer hat Interesse an Textil- od. Lederw.-Importen ev. Rohmaterialien? Off. u. F.H 23919 an die S. Z.

Welche Exportfirma wünscht Vertreter in New York? Angeb. u. F Z 23898.

Aut. Pflegeplatz f. m. 141. Mädchen i. Umg. v. München ges., evtl. auch bei Witwe-Off. u. E.R.S 23864 an S. Z. *

Schönapp. gegen Altpapier liefert H. Schmidt, München 2, Postfach 297.

Reingloriol u. Beschäftigungsges. nimmt noch Aufträge an bei Gestell. v. Mat. 11. Haaf, Mchn. 13, Freiligrathstr. 26.

Umzüge, Transp. aller Art. Hans Moser, Lohrangerstr. 24/2, Tel. 40727. (977)

„Süddeutsche Zeitung“ Nr. 61 vom 15. Juli 1947

An alle Mitglieder der ehemaligen Alpenvereinssektion "Edelweiss"!

Liebe Bergkameraden!

Nach rund zwei Jahren vergeblichen Bemühens um den Fortbestand des Alpenvereins und seiner Sektionen stehen wir Bergsteiger vor der unabänderlichen Tatsache, daß die alten Formen nicht wieder erstehen werden. Die Wiedergeburt der alpinen Vereine ist nur auf dem Wege über Neugründungen möglich. Wir haben daraus bereits die Konsequenzen gezogen und am 1. Februar ds. Js. mit einem kleinen Kreis von Bergkameraden den Alpenklub "Edelweiss" gegründet, als Rechtsnachfolger der ehemaligen Sektion "Edelweiss". Am 13. Februar haben wir beim Polizeipräsidium München Antrag auf Lizenzerteilung eingereicht und am 8. Juli ds. Js. endlich erhalten. Damit ist das erste Wegziel zur Erhaltung unserer Bergkameradschaft, wenn auch in neuem Gewande, erreicht. Das nächste Ziel ist die Übernahme möglichst aller Bergkameraden, die seither mit uns verbunden waren, in die neue Vereinigung. Auch bei dieser Aktion schreiben uns die Verhältnisse den Weg vor. Vor allem muß jeder Verein drei Vertreter aufstellen, die voll dafür verantwortlich sind, daß die Mitglieder im Sinne des Entnazifizierungsgesetzes politisch unbelastet sind oder nur als Mitläufer gelten. Zur Übernahme in die Mitgliedschaft des Alpenklub "Edelweiss" ist daher der beiliegende Antrag zu stellen. Soll der Antrag praktisch wirksam werden, ist auch der Wortlaut des auf Grund des Entnazifizierungsgesetzes erteilten Spruchkammerbescheides ("Nicht betroffen" oder "Mitläufer") und die Vorlage des Originals zur Einsichtnahme notwendig. Dies kann auf dem Postwege oder persönlich geschehen. Bergkameraden, die noch ohne Spruchkammerbescheid sind, bitten wir zu unserer Unterrichtung um Rücksendung des Übernahmeantrages mit dem entsprechenden Vermerk. Sie wollen sich gedulden, bis ihnen ein günstiger Spruchkammerbescheid die auch von uns gewünschte Möglichkeit des Wiederanschlusses bietet.

Der Alpenklub "Edelweiss" will ein Verein von Bergsteigern sein und gelegentlich des Aufbaues seiner Mitgliedschaft auch die bergsteigerischen Grundsätze erneuern und vertiefen. Wir erwarten von unseren Mitgliedern eine, ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende und ihrer wirtschaftlichen Lage angepaßte, bergsteigerische Tätigkeit und von unseren getreuen Alten die Aufrechterhaltung ihrer bergsteigerischen Gesinnung. Wenn der Anschluß an einen alpinen Verein überhaupt einen Sinn haben soll, werden die gestellten Übernahmeanträge auch nach dieser Richtung hin zu prüfen sein. Willkommen sei uns aber Jeder, der gemeinsam mit uns die bergsteigerischen Ideale hochhalten will. Um den Aufbau der Mitgliedschaft zu einem möglichst raschen Abschluß zu bringen, soll der 31. Juli ds. Js. als äußerster Termin für die Entgegennahme von Übernahmeanträgen gelten. Anträge und alle Zuschriften wollen an die Anschrift des Alpenklub "Edelweiss", München 8, Äussere Prinzregentenstr. 46/0, gerichtet werden. Straßenbahn Haltestelle Grillparzerstraße mit Linie 1 und Bus 22 oder Linie 19.

Mit Bergsteigergruß!

Der vorläufige Ausschuß

I.V.; Wismeyer, 1. Vorstand

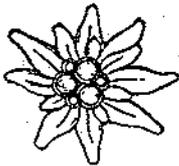
An unsere Mitglieder und Bergkameraden!

Unsere 1.ordentliche Hauptversammlung vom 24. August 1947 hat den noch von früher her gewohnten harmonischen Verlauf genommen. Viele der übernommenen Mitglieder haben dabei leider durch Abwesenheit von dem an-

Alpenklub "Edelweiß" e.V.

MÜNCHEN

1923 als Alpenvereinssektion gegründet



München, den 9. August 1947.

Lieber Bergkamerad!

Ihren Antrag auf Übernahme in die Mitgliedschaft unseres Alpenklub "Edelweiß" haben wir gerne entsprochen. Wir heissen Sie in unserem Kreise herzlich willkommen und hoffen zuversichtlich, daß Sie uns auch unter der neuen Bezeichnung, wie schon bisher, ein treues Mitglied und ein guter Bergkamerad sein werden. Um auch das Geschäftliche möglichst rasch in Ordnung bringen zu können, überreichen wir Ihnen in der Anlage eine Zahlkarte mit der Bitte, nunnmehr auch den Jahresbeitrag für 1947 (A-Mitglieder RM 10.-, B-Mitglieder RM 5.--) überweisen zu wollen. In diesem Betrag ist auch bereits die Unfallversicherung mit eingeschlossen, deren Abschluß von uns in kürzester Zeit betätigt wird.

Wir bitten noch um Beachtung der beiliegenden Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung des Alpenklub "Edelweiß" und schließen mit den besten Wünschen und

" Berg Heil ! "

Der vorläufige Ausschuß
I.V.: Wismeyer, 1.Vorstand

heiten
lassen. Die
" über-
legt werden.

olner
über
uzpaintner
zu.

braucht die
nicht nur
gesamten
legenheit
1. Oktober
twoch im
Haltestelle
nötig sein!
sche der Mit-
igkeit für

tenstr.46/0,

renladen.
nsatz RM.10.-

mien werden
m Todesfall
kosten RM.
a.

1937 eröffnet
aus diesem An-
cher Hütten-
seinen be-
Abend wegen
Belieben der
ben und ein

Kräftiges

"Berg Heil!"

Die Vorstandschaft

I.V.: Wismeyer, 1.Vorstand.

September 1947.

Alpenklub "Edelweiss" e.V.
München

An unsere Mitglieder und Bergkameraden!

Unsere 1. ordentliche Hauptversammlung vom 24. August 1947 hat den noch von früher her gewohnten harmonischen Verlauf genommen. Viele der übernommenen Mitglieder haben dabei leider durch Abwesenheit gegläntzt. Die neue Form steht, sie muss aber von dem an teilnehmenden Interesse der Mitglieder erfüllt werden.

Die Hauptversammlung hat die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion "Edelweiss" endgültig und korrekt abgeschlossen. Die Tradition der Sektion aber wird vom Alpenklub "Edelweiss" übernommen und im Sinne echten Bergsteigertums weiter gepflegt werden. Die Führung dabei hat die neu gewählte Vorstandschaft:

1. Vorstand	Ignaz Wismeyer	Hüttenwart	Martin Holzner
2. Vorstand	Josef Reischback	Bücherwart	Lorenz Huber
Schriftwart	Hans Schmidbauer	Beisitzer	Georg Kreuzpaintner
Kassenwart	Josef Lobenhofer	und	Lorenz Rau.
Türenwart	Fritz Mooseder		

Zum weiteren Aufbau und zum endlichen Wiederaufstieg braucht die Vorstandschaft jedoch die Gefolgschaft der Mitglieder nicht nur in Bezug auf die Jahresmarken. Auch die Anteilnahme am gesamten Vereinsleben ist eine selbstverständliche Pflicht! Gelegenheit hierzu bieten vorläufig die geselligen Abende, die ab 1. Oktober wieder aufgenommen werden. Diese finden an jedem 1. Mittwoch im Monat von 18 Uhr ab im "Postgarten", Zweibrückenstr. 8, Haltestelle Isartor, statt. Extra-Einladungen hierzu sollen nicht nötig sein! Die Vorstandschaft wird anwesend sein und für die Wünsche der Mitglieder zur Verfügung stehen. Nachstehend die Zuständigkeit für

Leitung und allgemeine Angelegenheiten

Ignaz Wismeyer, München 8, Aussere Prinzregentenstr. 46/0,

Neuaufnahmen und Mitgliedsausweise

Josef Reischbeck, München 19, Barthstr. 11/1,

Kassenangelegenheiten und Jahresmarken

Josef Lobenhofer, München 19, Balmungstr. 11/2,

Hüttenbesuch, Karten- und Führermaterial

Martin Holzner, München 15, Lindwurmstr. 177/1,

Bücherei (Alpine Literatur)

Lorenz Huber, München 2, Schmidstr. 2 im Zigarrenladen.

Buchausgabe Montag u. Donnerstag 12-17 Uhr. Einsatz RM. 10.--

Alpine Unfallversicherung!

Die gesamte Mitgliedschaft ist versichert. Die Prämien werden von der Klubkasse getragen. Die Versicherung bietet im Todesfall RM. 600.--, bei Invalidität RM. 3000.--, für Bergungskosten RM. 300.--. Unfallmeldungen unverzüglich an den 1. Vorstand.

10-jähriges Hütten-Jubiläum!

Unsere, im Jahre 1937 erbaute und am 12. September 1937 eröffnete Längentalhütte hat das 10. Betriebsjahr hinter sich. Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 20. September, ein gemütlicher Hüttenabend statt. Bergkamerad Otto Fiedl kommt hierzu mit seinen bekannten Schrammeln! Für Gäste ist die Hütte an diesem Abend wegen Platzmangel gesperrt. Anreise und Aufstieg stehen im Belieben der teilnehmenden Mitglieder. Also auf Wiedersehen dort oben und ein kräftiges

"Berg Heil!"

Die Vorstandschaft

I.V.: Wismeyer, 1. Vorstand.